

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Kriminologie = Revue suisse de criminologie = Rivista svizzera di criminologia = Swiss Journal of Criminology

Herausgeber: Schweizerische Arbeitsgruppe für Kriminologie

Band: 2 (2003)

Heft: 1

Rubrik: Varia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schuldenanierung Straffälliger

Die Schweizerische Stiftung für die Hilfe an Straffällige und ihre Familien (Fondation suisse pour l'aide aux condamnés et à leurs familles) finanziert seit zwei Jahrzehnten Schuldenanwendungen für Straffällige mit zinslosen, rückzahlbaren Darlehen. In schweren wirtschaftlichen Notlagen gewährt sie zu diesem Zweck ausnahmsweise auch nicht rückzahlbare Unterstützungen. Im Verlaufe der ersten zwanzig Jahre ihrer Tätigkeit hat die Stiftung 359 Darlehen im Umfang von 3,4 Mio Franken abgelöst. Rund 3/4 dieser Darlehen sind vollständig zurückerstattet worden. Die zum Stiftungsjubiläum erstellte Informationsmappe (in deutscher oder französischer Sprache) kann bei der Stiftung (Postfach 8313, 3001 Bern) angefordert werden.

Inscriptions pour le Prix Gabriel Tarde

Les inscriptions à la session 2002–2003 du Prix français de criminologie (Prix Gabriel Tarde) sont ouvertes à compter du 1^{er} décembre 2002 et jusqu'au 15 avril 2003. Le prix récompense l'auteur (français ou étranger) d'un ouvrage de criminologie en français, publié en première édition ou non encore publié, achevé depuis la dernière attribution du prix (15 avril 2001). Sont pris en considération, pour l'attribution du prix, les ouvrages qui constituent pour leurs auteurs l'un des premiers travaux dans le champ de la criminologie. Le prix peut récompenser une œuvre collective. Dans ce cas, seul le (ou les) auteur(s) remplissant les conditions précisées supra concour(en)t au Prix Gabriel Tarde.

Composition du jury: Mme Françoise Tulkens, juge à la Cour européenne des droits de l'homme (présidente du jury), Marie Danièle Barré, Jean-Michel Bessette, Olivier Boitard, Anne d'Hauteville, Jean-Paul Le Blanc, Pierre Moutin, Frédéric Ocquetau et Daniel Soulez-Larivière.

Dossier de candidature: Les candidats doivent adresser leur ouvrage en trois exemplaires ainsi qu'un résumé d'environ 10 000 caractères (espaces compris) et un curriculum vitae, ces deux documents étant reproduits en 10 exemplaires. Le dossier doit parvenir à l'adresse suivante: AFC c/o M. Pierre Pélissier, 19, rue Gignoux, 75015 PARIS.

Résumé et curriculum vitae peuvent être aussi transmis (en 1 exemplaire) par e-mail, en

document attaché à l'adresse suivante: tournier@ext.jussieu.fr.

Depuis son origine (1972), le Prix Gabriel Tarde est financé par le Ministère français de la Justice.

Nachruf

Dr. med. Rainer Vossen

23.2.1920 – 7.10.2001

Rainer Vossen wurde in Düsseldorf-Oberkassel als Sohn eines Juristen geboren. Er verlor seinen Vater schon im Alter von 9 Jahren durch einen Autounfall. 1939 begann er sein Medizinstudium in Berlin, erkrankte an einer Tuberkulose und kam so 1941 nach Davos zur Kur, wo er auch seine Frau kennenlernte und seitdem der Schweiz treu blieb. Er setzte sein Medizinstudium in Zürich fort und promovierte dort 1952 mit einem neurochirurgischen Thema. Nach mehrjähriger Tätigkeit in einer Epilepsieklinik wechselte er 1958 in die Psychiatrie und war von 1960 bis zu seiner Pensionierung durchgehend an der Psychiatrischen Universitätsklinik Burghölzli in Zürich tätig. Von dort aus gab er der gesamten deutschsprachigen forensischen Psychiatrie und besonders auch der Kriminologie entscheidende Impulse: 1971 gründete er den forensisch-psychiatrischen Dienst, er hielt Vorlesungen für Juristen und Mediziner, seine zahlreichen wichtigen wissenschaftlichen Arbeiten zeigen die Breite seines Wissens und vor allem seiner praktischen Erfahrung, sie werden noch heute von Juristen, Kriminologen und Psychiatern oft zitiert. Der Kriminologie galt seine besondere Liebe und sie verdankt ihm viel: So war er massgeblich an der Fusion zweier kriminologischer Gesellschaften zur «Neuen Kriminologischen Gesellschaft, NKG» beteiligt, in deren Vorstand er viele Jahre arbeitete und deren Präsident er war. Auch die Gründung der Schweizerischen Arbeitsgruppe für Kriminologie wäre 1973 ohne Rainer Vossen nicht möglich gewesen. Bis kurz vor seinem Tod stand er uns im Vorstand mit seiner grossen Lebenserfahrung zur Seite und gab uns manchen guten Rat. Jeder, der mit ihm zusammenarbeiten durfte oder der gar das Privileg hatte, sein Freund sein zu dürfen, wird sich seiner als eines herausragenden, von tiefem Humanismus geprägten Wegbereiters der modernen Kriminologie und forensischen Psychiatrie gerne und dankbar erinnern.

Volker Dittmann, Basel